

**Glossiert**

VON ERICH PAWLU  
zum Konsumboom



» redaktion@donau-zeitung.de

**Shoppern in der Krise**

„O Jahrhundert, o Wissenschaft! Es ist eine Lust zu leben, jubelte Ulrich von Hutten vor 500 Jahren. Diese Lust ist uns vergangen. Denn weder Jahrhundert noch Wissenschaft schützen uns vor permanenten Krisen. Wir alle leiden unter den aktuellen Weltwirtschafts-, Banken- und Währungs-krisen.“

Aber schon ist zu erkennen, dass wir als krisengeschüttelte Menschen neue Fähigkeiten entwickeln. Wer ständig fürchten muss, dass ihm Europa, die Inflation und die Euro-Schwäche in die Tasche greifen, hat keine Zeit für altertümliche Sinn-, Ehe- und Identitätskrisen. In der Krisenkälte erlangt der neue Mensch jene erstaunliche Robustheit, die auch in den Klimakrisen der Eiszeit das Überleben sicherte. Der Zeitgenosse trinkt ruhig sein Bier, während ihm die „Tages-schau“ eiskalt die nächste Wirtschaftskatastrophe ankündigt. Und wenn ihm eingetrichtert worden ist, dass er schaurigen Zeiten entgegengeht, nimmt er seine Kreditkarte und geht zum Shoppen.

So blüht mitten in der Krise der Konsum. Und zumindest in der Seele kassierender Geschäftsinhaber keimt die Hoffnung auf, dass das kränkelnde Wirtschaftssystem eine heilende Kraft entwickelt – ganz im Sinne eines Gedichts von Johann Gottfried Seume: „Oft ist Krankheit in gelinden Krisen, / Welche der Natur die Heilung schafft; / Und in den verjüngten Adern fließen / Volle Ströme neuer Lebenskraft.“



**Kuchenbauer hat Coloristendiplom**

Die Friseurin Rebecca Kuchenbauer hat kürzlich bei L'Oréal Professionnel erfolgreich ein einwöchiges Seminar zur „Coloriste Diplôme“ absolviert. Im Höchststädter Friseur-Salon Billmann ist sie somit künftig ausgebildete Spezialistin für alle Farbangelegenheiten. Inhaber Michael Billmann gratuliert seiner Mitarbeiterin Rebecca Kuchenbauer (Mitte) zu ihrem Erfolg. Sabrina Monzheimer von L'Oréal übergab die Urkunde. (nake) Foto: privat



Das Fachgeschäft Mann & Mode Hertle wurde im Dillinger Neubau eröffnet. Im Bild (von links): Josef Hertle, Geschäftsführer der Krätz-Bau GmbH, Oberbürgermeister Frank Kunz, Heide Hertle, Frank Hertle, Ulrike Hertle, Jürgen Hertle, Irmgard Hertle und Peter Hertle. Foto: Pawlu

**Damit der Kundenkreis noch weiter wachsen kann**

Neueröffnung Hertle Mann & Mode nun in Dillingen

VON ERICH PAWLU

**Dillingen** Das Bekleidungshaus Mann & Mode Hertle hat seinen Firmensitz von Lauingen nach Dillingen verlegt. Bei der festlichen Eröffnung des Neubaus an der Kapuzinerstraße 22 begrüßten die Inhaber Jürgen und Frank Hertle eine große Zahl von Repräsentanten des öffentlichen Lebens, von Geschäftsfreunden und Kunden.

Oberbürgermeister Frank Kunz sprach dem Unternehmen Krätz-Bau sowie dem Planungs- und Ingenieurbüro des Asco-Teams seine Anerkennung für die rasche, qualitätsorientierte Realisierung des Bauvorhabens aus. Anfang April 2011 sei mit dem Abriss der Bäckerei Krebs begonnen worden, Mitte November sei das Projekt bereits vollendet worden. Ein Grund für die zügige Bauausführung sei auch die rasche Behandlung des Genehmigungsverfahrens vonseiten der Stadt Dillingen.

Als Generalunternehmen hat die Krätz-Bau GmbH den Neubau be-

treut. Krätz-Bau-Geschäftsführer Josef Hertle attestierte den Inhabern der Firma Mann & Mode Hertle die entscheidenden unternehmerischen Tugenden Weitblick, Entscheidungsstärke, Fleiß und Zielstrebigkeit. Mit dem Neubau sei ein repräsentatives Gebäude mit klar gegliederter Schaufensterfront entstanden, das sich harmonisch in die Silhouette der Geschäftshäuser an der Kapuzinerstraße einfüge.

**Aktuelle Mode auf zwei Stockwerken**

Stadtpfarrer Msgr. Gottfried Fellner sprach – auch im Namen von Pfarrer Manuel Kleiner – die kirchlichen Segensworte und überreichte der Unternehmerfamilie Hertle ein Glaskreuz und ein Bild von Sieger Köder. Die Besucher hatten Gelegenheit, sich in den beiden Stockwerken über das Angebot von Mann & Mode Hertle zu informieren. Im Erdgeschoss ist der Verkaufsraum in sanften Grautönen gehalten, die der Präsentation des reichhaltigen Sortiments an sportiver Mode zu beson-

derer optischer Wirkung verhelfen. Im Obergeschoss findet der Kunde ein umfassendes Angebot an Fest- und Businesskleidung. Die Inhaber verfolgen das Ziel, mit einer Mischung von internationaler Mode und aktuellen Trends, aber auch mit kompetenter Beratung ihren schon jetzt über die Landkreisgrenzen hinausreichenden Kundenkreis nochmals auszuweiten.

Zu den ständig geführten Marken gehören die Produkte weltweit agierende Hersteller wie Pierre Cardin, Bugatti, Casa Moda, Eterna, Stones, Philipp und Ragman. Eine große Auswahl an Hemden und Krawatten bietet die zusätzliche Voraussetzung für ein perfektes Erscheinungsbild des modebewussten Herrn.

Zu den Spezialitäten des Hauses Hertle gehören Hochzeitsanzüge der Marken Wilvorst, Tziacco und Digel. Auch Maßanzüge können geordert werden. Dabei hat der Kunde die Möglichkeit, seinen Wunschanzug aus einer Vielzahl von Kombinationsmöglichkeiten zusammenstellen.

**DZ-Versicherungstipp**

**Ohne Winterreifen kann es teuer werden**

Der Winter naht und mit ihm verschlechtern sich die Straßen- und Sichtverhältnisse. Ein besonderes Augenmerk vieler Autofahrer gilt jetzt der Bereifung. Denn es ist erwiesen, dass Winterreifen bei niedrigen Temperaturen sowie bei Matsch und Schnee eine bessere Bodenhaftung von Fahrzeugen garantieren als die Sommerbereifung. Kein Wunder also, dass sie auch beim Versicherungsschutz eine Rolle spielen: „Nicht nur die

Straßenverkehrsordnung, auch die Kfz-Versicherer legen bei winterlichen Verhältnissen Wert auf eine angemessene Ausrüstung“, informiert Karl Aumiller, Sprecher des Bezirksverbandes Augsburg im Bundesverband Deutscher Versicherungskaufleute (BVK). Die Versicherungen machen Winterreifen zwar nicht zur Pflicht und sie zahlen aus der Kfz-Haftpflicht auf jeden Fall den Schaden des Unfallgegners. „Sie können jedoch die Kasko-Entscheidung für den Eigenschaden kürzen, wenn nachgewiesen wird, dass die Un-

fallfahrt mit Sommerreifen grob fahrlässig war“, betont Aumiller. Letzteres liegt beispielsweise vor, wenn man mit abgefahrenen Sommerreifen ins winterliche Hochgebirge fährt. Wer es also nicht auf eine bürokratisch-juristische Hakelei ankommen lassen will, der wechselt von Sommer- auf Winterreifen. Dabei ist vor allem auch auf ausreichende Profiltiefe von vier Millimetern zu achten. Denn bei abgefahrenen Pneus riskiere man ebenfalls Ärger mit der Versicherung wegen grober Fahrlässigkeit. (pm)

**Messe, Ferienprogramm und Ausstellungsfläche**

Jahreshauptversammlung LWI zieht Bilanz

**Lauingen** Die zweite Lauinger Messe stand noch einmal im Mittelpunkt: In seinem Jahresbericht stellte der 1. Vorsitzende der Lauinger Wirtschaftsinitiative (LWI), Alois Jäger, noch einmal den Erfolg der Veranstaltung in den Vordergrund. Bei idealem Messewetter wurde die

der LWI. Auf Initiative von Norbert Bader besuchte Jutta Fleck, „Die Frau vom Check Point Charlie“, die Oberstufe des Albertus-Gymnasiums. Dort las sie vor rund 300 Schülern aus ihrem Buch. Unterstützung von der Stadt Lauingen, wurde die Verfilmung des Buches im Stadel-Theater gezeigt.

„Auch wenn wir nur eine kleine Gruppierung sind, ist uns doch mit dieser Veranstaltung wieder etwas Großes gelungen.“

Dieter Manßhardt

Ausstellung, an der zum ersten Mal auch auswärtige Unternehmen teilnahmen, sehr gut angenommen. „Auch wenn wir nur eine kleine Gruppierung sind, ist uns doch mit dieser Veranstaltung wieder etwas Großes gelungen“, bemerkte der 2. Vorsitzende Dieter Manßhardt auf der Jahreshauptversammlung der LWI.

Weitere Veranstaltungen, an denen die Lauinger Wirtschaftsinitiative teilnahm, waren der Lauinger Weihnachtsmarkt sowie die Maibaumaktion auf dem Marktplatz. Erfolgreich war auch die Teilnahme am Lauinger Ferienprogramm, heißt es in einer Pressemitteilung

Seit September präsentiert sich die LWI mit einem Ausstellungsraum in der Zenetti-Passage. Interessierte Mitglieder und Unternehmer können sich mit der Präsentation ihres Unternehmens an den von Ludwig Zenetti zur Verfügung gestellten Ausstellungsflächen beteiligen.

**Hermann Seger ist neuer Schatzmeister**

Nach der Entlastung des Vorstandes standen die Neuwahlen auf der Tagesordnung, die bis auf Norbert Bader, der sich nicht mehr zur Wahl stellte, alle weiteren Mitglieder für weitere zwei Jahre in ihren Ämtern bestätigte. Das Amt des Schatzmeisters von Norbert Bader übernahm Hermann Seger.

Nachdem die nächste Lauinger Messe erst wieder 2013 in der Stadthalle durchgeführt wird, wurde die Vorstandschaft damit beauftragt, aus dem Ideenfundus eine weitere Aktivität auszuarbeiten. (pm)



Der neue Vorstand der Lauinger Wirtschaftsinitiative (von links): Christian Hummel, Hermann Seeger, Alois Jäger und Dieter Manßhardt. Foto: LWI

**Juwelier Kunze unter den Top 30 in Deutschland**

Zertifizierung Zentralverband Uhren, Schmuck und Zeitmesstechnik zeichnete aus

VON NADINE KECK

**Gundelfingen** Der Zentralverband für Uhren, Schmuck und Zeitmesstechnik konnte kürzlich das Geschäft des Gundelfinger Juweliers und Uhrmachermeisters Michael Kunze mit der ganz besonderen Auszeichnung als „qualitätsbewusst und serviceorientierter Fachbetrieb des Uhrmacherhandwerks“ zertifizieren.

Bundesweit sind derzeit nur 50 Fachgeschäfte mit dieser Urkunde ausgezeichnet. Dem Unternehmer ist es sogar gelungen, sich dort unter den TOP 30 zu platzieren. „Voraussetzung für diese Auszeichnung ist, dass man ein Meisterbetrieb ist, regelmäßig an Fort- und Weiterbil-

dungsmaßnahmen teilnimmt und Werkstatt wie Verkaufsraum modernsten Ansprüchen genügen“, erklärt Michael Kunze.

Dazu gehören nicht nur ein guter Kundenservice, sondern auch Maschinen und Messgeräte, die dem Anforderungsstand der gehobenen Uhrenindustrie entsprechen. „Um unseren Kunden die beste Leistung zu bieten, sind wir stets bestrebt, unser Dienstleistungsspektrum zu optimieren“, sagt er. Diese Zertifizierung sei eine Anerkennung dafür und motiviere zusätzlich für die Zukunft. Denn der Kunde komme durch die Auszeichnung in den zusätzlichen Vorteil, auch exklusive Ersatzteile von den Herstellern zu erhalten.



Juwelier Michael Kunze freut sich über die Zertifizierung seines Geschäfts durch den Zentralverband für Uhren, Schmuck und Zeitmesstechnik. Foto: Pollak



Die geehrten Jubilare (von links): Vorstand Rainer Hönl (40 Jahre), Regine Mader (25 Jahre), Norbert Görlitzer (40 Jahre), Ingrid Ziegler (40 Jahre), Gerhard Saur (25 Jahre), Bettina Stoll (25 Jahre), Johann Rechthaler (25 Jahre), Sieglinde Eisenbart (10 Jahre), Oliver Aunkofer (10 Jahre), Ursula Kränzle (10 Jahre), Vorstandssprecher Alexander Jall und Zeynep Güzel (10 Jahre). Foto: Raiffeisenbank

**Mitarbeiter geehrt**

Raiffeisenbank Feierstunde in Dillingen

**Dillingen** Rainer Hönl, Vorstand der Raiffeisen-Volksbank Dillingen eG, konnte am 1. September 2011 sein 40-jähriges Dienstjubiläum feiern (DZ berichtete.) Als besondere Anerkennung erhielt er von GVB-Regionaldirektor Peter Ferner eine Urkunde sowie die Silberne Ehrennadel des Genossenschaftsverbandes Bayern. Der Aufsichtsratsvorsitzende, Wolfgang Meindl, bedankte sich in seiner Rede bei Hönl für die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschte ihm im Namen des gesamten Aufsichtsrates für die Zu-

kunft weiterhin viel Erfolg. Der Vorstandssprecher der Bank, Alexander Jall, schloss sich den Glückwünschen an und brachte ebenfalls seine Wertschätzung zum Ausdruck. Im Rahmen dieser Feierstunde wurden darüber hinaus zehn weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre 10-, 25- und 40-jährigen Betriebsjubiläen geehrt. Vorstand Alexander Jall dankte den Jubilaren mit der Überreichung einer Urkunde für das langjährige Engagement und für die Loyalität zur Genossenschaft. (pm)